

## **Bedeutung des Grüns für die Bürger ernst nehmen!**

**Bielefeld 2000plus hat eine Studie vorgelegt, wonach das Stadtgrün für die Menschen in Bielefeld einen hohen Stellenwert hat (zuletzt NW, 3. März 2004). Dazu schreibt Regine Schürer, die Vorsitzende des Beirates für Stadtgestaltung:**

Die vorliegende Studie über die Bedeutung des Stadtgrüns für die Bielefelder Bevölkerung ist deshalb so besonders vielfältig, weil hier Institutionen, Vereine und Einzelpersonen aus den verschiedensten Bereichen zusammengearbeitet haben. Dadurch wird das Spektrum des Schauens auf das Grün in Bielefeld und seine Bedeutung für die Menschen besonders vielfältig. Eindeutig zeigt die Studie, dass die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen psychisch und physisch von dem Grün und der Landschaft ganz wesentlich beeinflusst werden. Das Grün ist Erholungsort für die gestressten Großstadtmenschen, gleichzeitig aber natürlich auch Rückzugsgebiete für Tiere und Pflanzen.

Die Lage Bielefelds am Teutoburger Wald und die vernetzten Grünzüge, die sich in die Stadt hineinziehen, sind Werte, die wenige Städte in dieser ausgeprägten Form aufzuweisen haben. Die vielfältig vernetzten Grünzüge innerhalb der Stadt und die freie Landschaft, die sie umgibt, müssen in ihrer Bedeutung für den Menschen ganz hoch eingestuft werden. Der Mensch braucht die Ressource, wenn er sich wohl fühlen und gesund bleiben soll.

Die Politiker sind aufgerufen, die Bedeutung des Grüns für die Bielefelder Bürger ernst zu nehmen. Im politischen Bewusstsein muss das Städtische Grün eine viel stärkere Rolle spielen als bisher. Deshalb erwartet der Beirat für Stadtgestaltung von dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss, dass er sich mit der Studie beschäftigt. Nicht nachzuvollziehen ist es für den Beirat, dass sich der USTA die äußerst niveauvolle, wissenschaftliche Studie nicht hat vortragen lassen mit der Begründung, es sei über sie ausreichend in der Zeitung zu lesen gewesen.

**Regine Schürer**

Am Wellenkotten 8  
33617 Bielefeld